

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 1-5 (1947-1949)

**Heft:** 8

  

**Artikel:** James Prestini

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-327997>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## James Prestini

Unter den vielen Schalen, welche zu allen Zeiten gemacht wurden, bedeuten diejenigen von James Prestini etwas Einmaliges. Mit einer enormen Sensibilität für das Material arbeitet Prestini die Gestalt der Schale heraus, bis diese eine absolute Vollkommenheit erreicht hat. Parallel mit der Präzision der handwerklichen Arbeit geht die Perfektion der Formgebung Prestinis. Seine Arbeiten stellen die Harmonie zwischen der Reinheit der Form, der Feinheit des Handwerks und dem großen Gefühl für das Material dar. Die Schönheit der Maserierung des Ahorns, der Farben des grüngelben Zelany Topals, der Härte des Mahagoni oder die Eleganz des polierten Birkenholzes sind die selbstverständlichen Eigenschaften der Schöpfungen Prestinis.

Der Künstler selbst schneidet die hauchdünnen Schalen und Teller aus den verschiedenen Holzarten, wodurch diese Arbeiten etwas Urpersönliches erhalten.

James Prestini arbeitet hauptberuflich als Forschungsingenieur an der «Armour Research Foundation» des Illinois Institute of Technology, Chicago. Er begann mit seiner Formungsarbeit, als er mit Moholy-Nagy und dem «New Bauhaus» in Chicago in Verbindung trat.

